Der Landrat

Landkreis Konstanz

Beschlussvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Nahverkehr und Schülerbeförderung	29.01.2015	**2015/013**

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungsart	⇩Sitzungstermin/e
Technischer und Umweltausschuss	öffentlich	23.02.2015

Tagesordnungspunkt 2.1

EVU seehäsle, Tank- und Abstellanlage Stockach;
Einbau eines Diesel-Erdtanks

Beschlussvorschlag

1. **Am Einbau des Erdtanks für die Betankung des „seehäsle“ wird festgehalten.**
2. **Die Verwaltung wird beauftragt, den Einbau so schnell wie möglich umzusetzen und die Bauarbeiten auszuschreiben.**

Sachverhalt

2009 hat das EVU seehäsle eine Tank- und Abstellanlage am Bahnhof Stockach eingerichtet. Zweck war die direkte Betankungsmöglichkeit der seehäsle Fahrzeuge der HzL. Wegen der direkt benachbarten AVIA Tankstelle brauchte der vorgesehene Erdtank für Dieselkraftstoff nicht gebaut werden. Eine Direktleitung, Mitbenutzung des AVIA-Kompressors und günstige Bezugskosten des Treibstoffs waren wirtschaftlicher als eine autonome Lösung. Die Gesamtmaßnahme (ohne Erdtank) hat 449.802,76 € gekostet und wurde mit knapp 160.000 € LGVFG Mitteln bezuschusst. Eine Alternative eines eigenen Tanks wurde schon in den damaligen Antragsunterlagen nachrichtlich aufgenommen.

Bereits 2014 sollte die AVIA Tankstelle abgerissen werden, weil sie an anderer Stelle neu gebaut wurde. Damit würde auch die direkte Zuleitung entfallen. Im Wirtschaftsplan 2014 sind deshalb Mittel für den Einbau eines Diesel-Erdtanks und eine Kreditaufnahme zur Finanzierung enthalten. Zwischenzeitlich hat AVIA auch die Tankstelle am neuen Standort eröffnet, am alten Standort kann derzeit aber das seehäsle noch über die alten Erdtanks betankt werden.

In 2015 können die Fahrzeuge nur noch bis zum Frühjahr wie bisher betankt werden, sodass die Umsetzung des Erdtanks alternativlos ist. Im Zuge der Plangenehmigung haben sich die Kosten von ursprünglich 66.000 € (aus dem Jahr 2008), auf aktuell etwa 150.000 € erhöht.

Gründe für die Kostensteigerung sind u. a. neben den enormen Preissteigerungen die Erfahrungen aus der Bauzeit. Außerdem wird mit einem Bodenaustausch gerechnet, da das Erdreich kontaminiert ist. Zudem liegt der Standort neuerdings (seit ca. ½ Jahr) in einem Überschwemmungsgebiet und muss daher besonders gesichert werden. Dadurch gibt es erhöhte Auflagen beim Einbau. Auch der bestehende AdBlue Tank muss verlegt werden, um nach einem Verkauf des alten Tankstellengeländes die Zugänglichkeit abzusichern. Darüber hinaus muss das bestehende Betriebsgebäude erweitert werden, um einen eigenen Kompressor aufnehmen zu können.

Die neue AVIA Tankstelle ist zu weit entfernt, um unsere seehäsle-Tankstelle daran anzuschließen. Die nächste Betankungsmöglichkeit für Schienenfahrzeuge ist in Singen. Die Überführungsfahrten dorthin würden nach Angabe der HzL rund 500 € pro Tag betragen, damit also Jahreskosten von 175.000 € ergeben. Eine (tägliche!) Betankung „just in time“ direkt vom Tankwagen ist aus praktischen Gründen undenkbar.

Einzig sinnvolle Lösung ist somit der Einbau eines eigenen Erdtanks.

Die Möglichkeit der Bezuschussung dieses Einbaus mit LGVFG-Mitteln wurde mit dem Ministerium für Verkehr und Infrastruktur (MVI) geklärt. Das MVI hat die grundsätzliche Zuwendungsfähigkeit bestätigt, die nächste LGVFG-Programmaufstellung, in deren Rahmen wir die Maßnahme anmelden könnten, erfolgt aber frühestens ab April/Mai, so dass eine mögliche Zusage über die Aufnahme im Programm sowie eine anschließende Stellung des Förderantrags wohl nicht vor Herbst 2015 erfolgen könnte.

Angesichts der hohen Kosten für eine Betankung in Singen würde sich das Abwarten der nächsten LGVFG-Progammfortschreibung somit nicht lohnen.

Die Verwaltung empfiehlt deshalb, am Einbau des eigenen Erdtanks festzuhalten und den Einbau so schnell wie möglich umzusetzen.

Finanzielle Auswirkungen

Nach derzeitigem Stand wird der Einbau des Erdtanks mit rund 150.000 € um etwa 85.000 € teurer als ursprünglich angenommen.

Anlagen

Keine.